Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

21.09.2023

Wirtschaftsminister und Vize-MP Martin Dulig besucht Headquarter des Chip-Produzenten TSMC in Taiwan

Dulig: »Wir wissen die weitreichende Bedeutung der angekündigten Milliarden-Investition in Dresden zu schätzen.«

Zum Abschluss seiner Unternehmerreise nach Japan und Südkorea besuchte der sächsische Wirtschafts- und Arbeitsminister und stellvertretende Ministerpräsident Martin Dulig heute Taiwan, um sich mit Vertretern des führenden Halbleiterherstellers TSMC zu treffen. Der Konzern hatte im August 2023 eine Großinvestition in Dresden - im Herzen des »Silicon Saxony« - angekündigt: Das weltweit agierende Unternehmen beabsichtigt gemeinsam mit Bosch, Infineon und NXP den Bau einer Halbleiterfabrik in der sächsischen Landeshauptstadt mit dem Namen ESMC (European Semiconductor Manufacturing Company). Mit einem geplanten Investitionsvolumen von rund zehn Milliarden Euro handelt es sich um die größte Einzelinvestition eines Unternehmens in Sachsen seit der deutschen Wiedervereinigung im Jahr 1990.

In der TSMC-Zentrale in Hsinchu traf Martin Dulig mit dem Dresdner Projektteam von TSMC zusammen. Dulig brachte seine Wertschätzung für das Investitionsvorhaben zum Ausdruck und vertiefte die persönlichen Kontakte zu TSMC. »Ich danke TSMC für das Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Sachsen und das im Silicon Saxony vorhandene Know-how. Wir empfangen den weltweit führenden Chip-Auftragsfertiger mit offenen Armen und wissen die weitreichende Bedeutung dieser Milliarden-Investition zu schätzen. Das Silicon Saxony gehört nun zu den fünf wichtigsten Halbleiter-Regionen der Welt! Dies wird eine Sogwirkung für weitere Neuansiedlungen und den Zuzug von hochqualifizierten Fachkräften bedeuten«, sagte Martin Dulig in Hsinchu. »Wir haben in einem sehr spannenden Gespräch die Details der Ansiedlung besprochen, welche Voraussetzungen in Sachsen noch geschaffen werden müssen, damit die Ansiedlung von taiwanesischen Fachkräften in Dresden auch reibungslos

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

gelingt – etwa bei der Ausstellung von Visa und dem eventuellen Ausbau der internationalen Schule.«

Minister Dulig: »Halbleiter gehören zu den Schlüsseltechnologien. Sie sind das Öl des 21. Jahrhunderts. Überall in der Wirtschaft werden Chips benötigt – in Handys, Waschmaschinen, Autos oder Fernsehern. Mit dem neuen Werk in Dresden verkürzen wir in geopolitisch bewegten Zeiten die Lieferketten unserer heimischen Industrie. Die Chips, welche TSMC in Sachsen produzieren wird, werden vor allem in der Automobilindustrie benötigt. Und diese ist mit großen Werken in Zwickau und Leipzig die zweite tragende Säule der Wirtschaft im Freistaat.«

Hinweis für Redaktionen

Das SMWA stellt wie üblich kostenfreie Fotografien der Reise zeitnah über die bekannten Kanäle für Ihre Medien bereit. Eine Fotografin reist in unserem Auftrag mit.

Links:

Bilder von den Stationen der Auslandsreise
PM vom 20.09: Wirtschaftsminister Dulig: »Verbündete, die unsere Werte teilen, sind keine Konkurrenten, sondern Freunde«